

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER

Sonntag, den 31. August 2008

Liebe Freunde des Instituts Christus König, liebe Gläubige

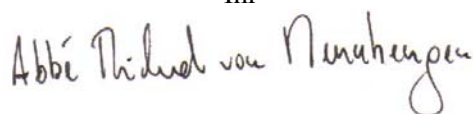
Der erste Jahrestag des Inkrafttretens des Motu Proprio Summorum Pontificum nähert sich. Ich möchte Sie noch einmal ganz herzlich zum Hochamt am Sonntag, den 14. September um 17.00 Uhr in der St. Josephskirche einladen, wo wir dem Dreifaltigen Gott an diesem Fest Kreuzerhöhung für dieses Motu Proprio danken wollen, das den Lauf der Geschichte bereits verändert hat und hoffnungsvoll in die Zukunft leuchtet. Nach dem heiligen Messopfer darf ich Sie zu einer Feier in das gegenüber der Kirche gelegene Restaurant Union einladen, wobei ich mich über Ihr zahlreiches Kommen freue.

Das Generalkapitel des Instituts Christus König und Hoherpriester wurde vom 25. bis zum 29. August in unserem internationalen Priesterseminar in Gricigliano bei Florenz abgehalten. Die durch das Motu Proprio nochmals gestiegene Zahl der Anfragen von Bischöfen nach Priestern unserer Gemeinschaft sowie die erneut stark angewachsene Zahl unserer Seminaristen, haben zu umfangreichen Neubesetzungen von Apostolaten in unserer Gemeinschaft geführt.

Während Abbé Gérard Trauchessec weiterhin im Apostolat Basel bleiben wird, wurde Abbé Michael Wiener, der das Apostolat hier in Basel zwischen 1999 und 2004 für das Institut aufgebaut hat, von Oakland in Californien nach Saint Louis in Missouri, USA, gesandt. Abbé Wiener wird nun unser grösstes Apostolat in den Vereinigten Staaten übernehmen und hiermit Abbé Karl Lenhardt nachfolgen, der in unser internationales Priesterseminar in Gricigliano gesandt wird. Abbé Lenhardt wird Ende September seine neue Funktion als Spiritual unseres Priesterseminars und geistlicher Leiter unseres Schwesternzweiges übernehmen. Zusätzlich wird Abbé Lenhardt, der von 2000 bis 2004 das Amt des Provinzials im Institut für die deutschsprachigen Niederlassungen innehatte, einmal im Monat von Gricigliano nach Basel fahren, um dort die heilige Messe am Sonntag in der St. Josephskirche zu feiern, um die Vorträge für die MFM zu halten und sich mit der Unterstützung von Frau Hanny Kaufmann um die Verwaltung zu kümmern. Abbé Lenhardt wird mich als dem Verantwortlichen für das Apostolat Basel ablösen und hier zusammen mit seinem Mitbruder Abbé Trauchessec und unterstützt, wie bereits im vergangenen Halbjahr, von Herrn Pfarrer Peter Miksch, im Apostolat Basel des Instituts tätig sein.

Mit Datum des 19. Septembers werde auch ich einen neuen Dienst antreten, und zwar in Tucson, Arizona, wo der verantwortliche Diözesanbischof S.E. Msgr. Kicanas um einen Priester des Instituts angesucht hat und uns auch gleichzeitig eine kanonische Niederlassungserlaubnis gegeben hat. In der Pfarrkirche der Heiligen Familie in Tucson hat Bischof Kicanas für das Institut ein Oratorium errichtet, das der hl. Gianna Beretta Molla geweiht ist. Ich freue mich sehr, in diesen vergangenen vier Jahren dem Bistum Basel und Ihnen allen als Priester gedient haben zu dürfen und versichere Sie alle weiters meines Gebetes am Altar. Ich danke Ihnen für Ihre Gebete, Ihre Opfer und Ihre treue Unterstützung und werde die Festlichkeiten am 14. September zum ersten Jahrestag des Inkrafttretens des Motu Proprio auch dazu nutzen, um Ihnen recht herzlich zu danken und um mich von Ihnen zu verabschieden. Abbé Lenhardt, der mit dem Apostolat Basel seit dem Jahr 1999 gut vertraut ist, wird im Oktober die erste Sonntagsmesse in Basel feiern und dann Ihre Ansprechperson sein für alle Fragen, die das Apostolat betreffen. In der Freude auf ein Wiedersehen am 14. September und in tiefer Dankbarkeit bin ich in Christus dem König und Hohenpriester

Ihr



Abbé Richard von Menshengen